

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 7

Artikel: Abänderung der Spindelabstellsvorrichtung an der Spulmaschine von C. Graf in Erlenbach

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rad C zusammen. Durch die Kapselung des schiefen Rades C mit der vertikalen Achse W und durch die dabei stattfindende Abwickelung des konischen Rades E¹ um Rad E entsteht ein statisches „Pivotiren“ des Rades um den Abwickelpunkt Z, wodurch wiederum in vertikaler Ebene xy Krümmungen beschreibbar werden. Zu der Stellung I¹ neigt das Blatt von Rißflachen ein, in der Stellung S voll der Rißflachen durch die Einsteifung abc.

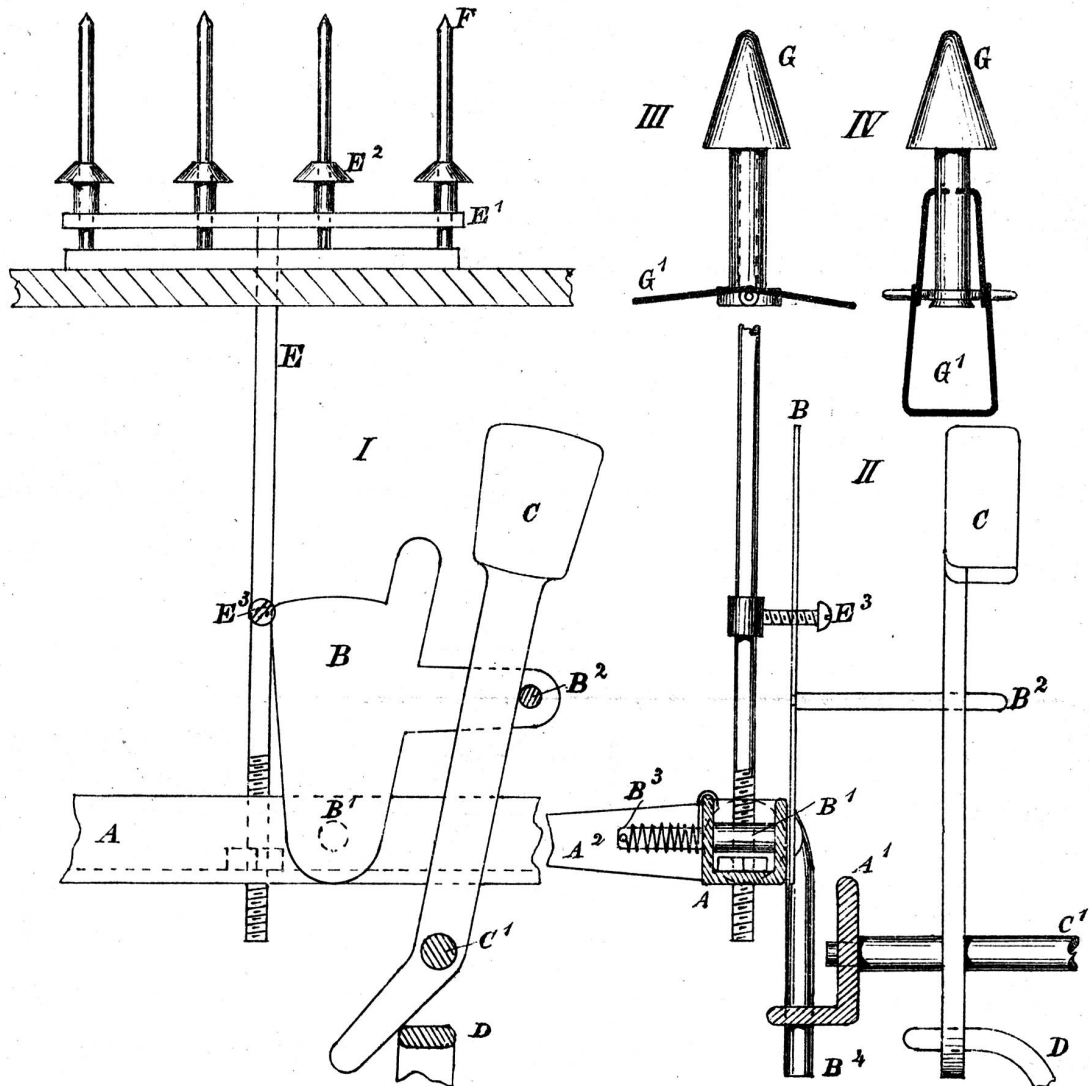
Stoffentwicklung. Die funktionelle Malle N sind durch vorbestimmte Räder, welche in einem Gehäuse des Rißflachs von der Malle W mit angeordnet werden, in Bewegung gesetzt. Das obere Ende dieses Malle ist mit einem Rißflachenelement versehen, wodurch der Bandbaum mit diesem auf dem Rißflachen bewegt wird. Es ist eine natürl. nicht von Combinations & Differentialvorrichtung zu sprechen, da die Führung des Blattes nicht mit derartigen anderen Rißflach-Systemen zu vergleichen ist.

H. O.

Abänderung der Spindelabstellvorrichtung an der Spulmaschine von C. Graf in Erlenbach.

Bei der Graf'schen Spindelmaschine erfolgt bekanntlich bei Einbau-
weise etc. (wie in N. 8 des 1. Jahrganges mitgeteilt wurde) der Abstei-
gerabstimmung der Spindel dadurch, daß der auf dem gestützten
Ritz F bewegliche Spindelhalter A sich mit dem gestützten Kraftflach
Q¹ an den Ansatz F² des I förmigen Abstellflaches E anlegt, so daß
sich letzterer nicht mehr auf- und abbewegen kann. Bei der alten Abstell-
vorrichtung wird dadurch ein Kraftflachselbstwillig bewegt, wodurch das
Abstellgerüst fällt und dieses die Spindel außer Betrieb setzt. Bei der
neuen Abstellvorrichtung wird der Ritz B mit dem hinter dem Ab-
stellgerüstselbst C befindlichen Ritz B² der letzteren vorbestimmen, wenn
E² durch den Spindelhalter A gefaßt wird. Ist dies der Fall, so gerät
der Ritz B unter die vorbestimmten Ritzflachen E³ des vorderen Gehäuses

von E, indem es durch einen Feder B³ seitlich gezogen wird. Dargestellt
 sind ferner die Stiele E auf und ab, so daß der Kiefer an den
 Stielen E³ und der Abstellhebel C am Stift B² des Kiefers B an



A¹ ist eine einseitige Gabel-Hebel-Verbindung. Die Hebel-Verbindung
 in diesen Ausführungen ist der Stift B⁴ der u-förmigen Hebel A fest
 und fest. Die an der letzten äußeren Befestigung Befestigung A²
 befindet sich an einer Einsenkung, welche zum Reglage und benutzt wird,
 so daß sich auf A & E immer auf- und abwärts. In der Hebel-Verbindung A¹
 ist auf der Stift C¹ der Abstellhebel C eingesetzt. Der Abstell-
 hebel D ist nun mit einem Griffstück versehen und mit der Hebel-Verbindung

das Riemens verbinden.

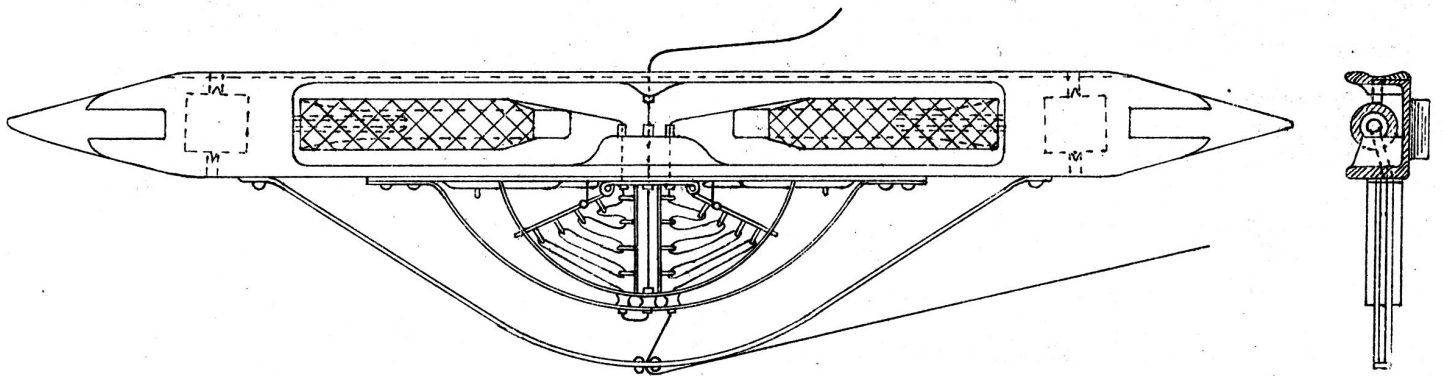
Fig. III veranschaulicht den Cyclusfall des mit geladenem Knopf G¹ wenn sich G mit dem Cyclus deckt. Wenn Fig. IV ist dargestellt wie sich der Knopf G¹ senkt, wenn der Cyclus mit dem Haken A still steht, wobei er sich an den Aufsatz E² des I Hinters E anfügt.

E. O.

Schillertaffet mit zweifarbigem Schuss.

Dieser Artikel ist gegenseitig für Kammwebstühle sehr geeignet und wird sehr vorteilhaft auf sehr längere Zeit der Fall sein. Die vorstehende Firma G. Claude Frères & Comp. in Paris fertigt schon Kammweben Weben von sehr feinen Manufakturen. Auf Wunsch können von den selben Webstühlen von 56 vorteilhaftfarbiger Taffetas glacé caméléon zum Preise von frs. 3. - bezogen werden.

Zur Anfertigung dieses Artikels bedarf es eines Webstuhls mit zwei Färbefarben, dessen Färbefärbung etwas von der gewöhnlichen Färbung abweicht, wie aus folgenden Figuren zu sehen ist.



A. Eder

Zur Färbung der Fäden befinden sich in der vorstehenden Webstuhlmaschine, wie im vorstehenden Bild des Conducteurs, je zwei Glühfäden. Die beiden äußeren Glühfäden können dazu, die Fäden, die durch den Conducteur gehen, genutzt werden, was man zu sehen. Wenn die mittleren Glühfäden sind